

Einführung: Warum und wozu Facharbeiten?

Wer so fragt, fragt eigentlich: Was muss die Schule tun, damit Sie als Schülerin oder Schüler der Oberstufe Kompetenzen entwickeln können, die Ihnen jenseits der Schule, also an der Universität und im Beruf, von Nutzen sind? *Eine* Antwort auf diese Frage war die Einführung der Facharbeit als einer „umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit“, die „selbständig zu verfassen“ ist, denn „Facharbeiten sind besonders geeignet, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen.“¹

„Selbständig“ und „wissenschaftspropädeutisch“ sind die beiden entscheidenden Stichwörter: Die Erarbeitung und Niederschrift der Facharbeit soll Sie in Verfahren und Standards eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens einführen. Damit ist gemeint²:

- Nichts, was Sie schreiben, ist selbstverständlich, sondern alles muss begründet werden
- Fliegenbeine zählen – also das beziehungslose Aneinanderreihen elementarer Einzelaussagen – ist nicht hinreichend, sondern Sie müssen systematisieren, interpretieren, verallgemeinern, bewerten, kurz: erklären
- Wissenschaftliches Arbeiten darf nicht von Vorurteilen geleitet sein, sondern muss den eigenen Standpunkt reflektieren
- Bereits vorliegende Publikationen dürfen Sie nicht vernachlässigen, sondern Sie müssen Bezüge herstellen (sonst laufen Sie zum Beispiel Gefahr, mit Methoden zu arbeiten, die schon von anderen als fehlerhaft erkannt worden sind).

Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen Sie im Einzelnen bei der Erarbeitung Ihrer Facharbeit erwerben oder einüben können? Sie sollen „selbständig insbesondere

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig arbeiten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- Überarbeitungen vornehmen und Überarbeitungsprozesse aushalten
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (zum Beispiel Zitation und Literaturangaben) beherrschen lernen.“³

¹Landesinstitut für Schule und Weiterbildung 1999, S. 5

²Die folgende Darstellung orientiert sich an N. Franck, *Fit fürs Studium. Erfolgreich lesen, reden, schreiben*. München 1998, S. 20–25. Vergleiche dazu auch Kap. 2.2: „Beurteilungskriterien“.

³Landesinstitut für Schule und Weiterbildung 1999, S. 6

Beim „selbständigen“ und „wissenschaftspropädeutischen“ Lernen lassen wir Lehrer Sie nicht allein: Solches Lernen wird Ihnen als Schülerin oder Schüler nämlich nur dann gelingen, wenn Sie eine begleitende Hilfestellung bekommen. Dazu ist der Fachlehrer da, der Sie beim Erstellen der Facharbeit betreut. Er soll als kompetenter Berater in einem Lernprozess fungieren, der als Dialog aufgebaut ist. Was an Regelungen hierzu verbindlich festgelegt ist, finden Sie in Kapitel 2.1: „Beratungsgespräche“.